



Eving. Einen Gottesdienst mit Bezirksapostel Rainer Storck feierte die Gemeinde Eving am Mittwoch, 25. August 2021. In der Predigt ging es um das Beispiel Davids für ein Gott wohlgefälliges Leben. In diesem Gottesdienst spendete der Bezirksapostel das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Einen Gottesdienst zu feiern mitten in der Woche nach einem anstrengenden und wenig erquicklichen Tag bedürfe durchaus einer besonderen Kraftanstrengung, so nannte der Bezirksapostel zu Beginn des Gottesdienstes seine eigenen tagesaktuellen Empfindungen.

Als er sich dann im Blick auf den Abendgottesdienst das ihm vorliegende Musikprogramm zur Hand genommen habe, sei ihm der Titel aufgefallen, der nach dem Verlesen des Bibelwortes geplant war: „Flick on a switch“.

Lege den Schalter um

„Ihr habt es gerade vorgetragen“, dankte er dem Pianisten und der Solistin für dieses Lied. „Lege den Schalter um“, so die deutsche Übersetzung des englischen Titels. Das habe ihm in der Vorbereitung auf den Gottesdienst nach einem turbulenten Tag schon sehr geholfen. Und er beschrieb in einigen Sätzen, wie ihm das Umschalten gelungen sei.

Durch den Verweis des am Abend vorgesehenen Bibelwortes für die Predigt auf ein Zitat aus dem Propheten Samuel habe er sich mit der Person des Propheten beschäftigt. Samuel, von Gott erbeten und später Gott geweiht – wie die Geschichte im dritten Kapitel des ersten Samuelbuches beschreibe – habe eines Nachts den Ruf seines Namens vernommen und sei zu seinem Prophetenlehrer Eli gegangen mit der Antwort: Siehe, hier bin ich. Nach dem Hinweis von Eli habe dann Samuel beim dritten Anruf Gottes geantwortet: Rede, denn dein Knecht hört.

Den Hinweis habe er, so der Bezirksapostel, für sich persönlich genommen. Er wolle nun freudig kundtun, was Gott der Gemeinde sagen wolle, wie auch Samuel die Rede Gottes verkündet habe.

„Sicherlich geht es euch auch dann und wann so, dass ihr niedergeschlagen, ausgepowert seid,“ richtete der Bezirksapostel sich an seine Zuhörer. „Lasst uns gemeinsam immer wieder die Stimme Gottes hören und ihr folgen“, wünschte er sich und der Gemeinde.

David, ein Mensch nach dem Herzen Gottes

Als Grundlage für die Predigt diente ein Text aus der Apostelgeschichte des Lukas: „Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der soll meinen ganzen Willen tun.“ (Apostelgeschichte 13,22b)

Lukas berichtet im 13. Kapitel seiner Apostelgeschichte von der Predigt des Apostels Paulus in der Synagoge zu Antiochia, einer Stadt in der heutigen Türkei. Paulus griff in seiner Predigt auf den Text aus dem Propheten Samuel zurück, den Lukas hier zitiert hat. In Paulus' Predigt wird deutlich, dass er den Juden die Abstammung des von ihnen gekreuzigten Gottessohnes aus dem Geschlecht Davids noch einmal deutlich herleitete.

Mut, Glaube und Vertrauern, Strategie

David als ein Mensch nach dem Herzen Gottes diente in diesem Gottesdienst als Vorbild und Handlungsimpuls für ein Gott sohlgefälligen Leben. „Er hatte Mut und Glauben, gepaart mit einer Strategie, die ihn befähigte, gegen die Übermacht der Philister in der Person des Goliath entgegenzutreten,“ beschrieb der Bezirksapostel die Grundhaltung von David.

Übermächtig kämen derzeit auch die vielen Katastrophen daher. Neben der immer noch auch das kirchliche Leben beeinflussenden Pandemie erwähnte der Bezirksapostel beispielsweise die Situationen in Afghanistan und Haiti oder die Flutkatastrophe.

Glauben und Vertrauern in Gottes Hilfe sei unabdingbar notwendig. Auch eine gute Strategie vor allem in Hinblick auf die Frage, wie sich kirchliches Leben in Zukunft weiterentwickeln könne, gehöre ebenso dazu. „Wir wollen uns nicht von der Machtdemonstration des Bösen beeindruckt lassen,“ fasste der Bezirksapostel diese Gedanken zusammen.

David als Beispiel

„David lebte nach guten inneren Werten und kann auch in dieser Weise ein Vorbild für unser Verhalten sein“, so der Bezirksapostel. An einigen Beispielen aus Davids Leben machte er das fest:

David hat Saul, der ihn verfolgte, nicht getötet, obwohl es ihm zugestanden und er Gelegenheit dazu gehabt hätte. David sorgte für Deeskalation.

Nachdem er Schuld auf sich geladen hatte, um Batseba, die Frau seines Feldherrn Usia zu sich nehmen zu können, reute ihn diese Tat sehr tief. David tat Buße vor dem Herrn.

Und als Gott schließlich seinen Wunsch, einen Tempel zu bauen, verwehrt, erlag David nicht seiner Eitelkeit mit dem Verweis auf all seine Leistungen während seiner langen Regentschaft. David fügte sich dem Willen Gottes.

Sakrament der Heiligen Versiegelung

Die Gemeinde Eving erlebte an diesem Mittwochabend außer dem Sakrament des Heiligen Abendmahls auch das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Der Bezirksapostel dankte in seiner Ansprache vor der Handlung seinem Glaubensbruder für das bisherige Leben nach

christlichen Werten und spendete ihm durch Gebet und Handauflegung die Gabe Heiligen Geistes.

31. August 2021

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)

